

daß derjenige, der den Arbeiter-und-Bauern-Staat verläßt, sich in den Dienst der schlimmsten Feinde unseres Volkes, der Imperialisten und Militaristen, begibt. Er begeht damit nicht nur Verrat an den fortschrittlichen Kräften Deutschlands, sondern gibt zugleich die ethische Verantwortung des Wissenschaftlers gegenüber den Werktätigen preis. Das höchste Streben der Wissenschaft muß die Verbundenheit mit dem schaffenden Volk und das Wirken im Interesse des Friedens und des gesellschaftlichen Fortschritts sein.

Unsere Parteiorganisationen müssen auch darüber Klarheit schaffen, daß es die Pflicht der Angehörigen unserer Universitäten und Hochschulen ist, bei Kongressen und Reisen in NATO-Staaten sich offen zu den Ideen des Friedens und des Sozialismus zu bekennen und die Ehre und das Ansehen der Deutschen Demokratischen Republik gegen jede Hetze und Verleumdung zu verteidigen. Im Interesse des Ansehens der Wissenschaft der Deutschen Demokratischen Republik wenden wir uns dagegen, daß Wissenschaftler der Deutschen Demokratischen Republik wichtige Ergebnisse ihrer Arbeit, die dank staatlicher Förderung erzielt wurden, zuerst in westdeutschen Verlagen veröffentlichen. Gleichzeitig erwarten wir, daß vom Verlagswesen in der Deutschen Demokratischen Republik bessere Publikationsmöglichkeiten für wissenschaftliche Arbeiten geschaffen werden.

In Westdeutschland stehen sich die vom Klerikalismus und der imperialistischen Ideologie beherrschte Wissenschaft und die fortschrittlichen Kräfte der Wissenschaft gegenüber. Während die imperialistischen und militaristischen Kreise versuchen, alle Ergebnisse von Naturwissenschaft und Technik sowie die Geisteswissenschaften für ihre imperialistische Innen- und Außenpolitik und für die Vorbereitung eines Atomkrieges gegen das sozialistische Lager und die Deutsche Demokratische Republik auszunutzen, kämpfen immer mehr fortschrittliche, friedliebende Professoren und Studenten, wie das in den Erklärungen der 18 Göttinger Atomwissenschaftler, der Heidelberger Professoren und anderem mehr zum Ausdruck kommt, gegen diese friedens- und wissenschaftsfeindliche Politik. *In diesem Kampf unterstützen wir alle fortschrittlichen, wahrhaft demokratischen und friedliebenden Kräfte an den westdeutschen Universitäten und Hochschulen und stellen gleichzeitig fest, daß es zwischen der fortschrittlichen Wissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik und den herrschenden imperialistischen Theorien in der Wissenschaft Westdeutschlands keine Einheit*